

Berlin, Sonnabend,

den 30. Mai 1891.

Die Zeitung erscheint in der Woche **zwölfmal.**

Abonnements-Preis:
vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne
Botenlohn; für ganz Deutschland und
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-
Sendung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen:
für Frankreich bei Aug. Ammel in
Strassburg i. E.,

für England bei Aug. Siegle in London,
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in
London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner

Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen
bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als **Gratis-Beilagen** erscheinen:

- Submissions-Anzeiger,
- Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
- Vollständige Ziehungslisten
der Preussischen Klassen-Lotterie.
- Allgemeine Verloosungs-Tabellen
mit Restanten-Listen
- und viele andere wichtige tabellarische
Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Abgeordnetenhhaus.
Hofnachrichten.
Kaiserpaar.
Etat.
Sperrgesetz.
Wegeordnung für die Provinz Sachsen.
Handelsverträge zwischen Deutsch-
land, Oesterreich-Ungarn und der
Schweiz.
Redemptoristen-Antrag.
Börse.
Portugal und seine Finanzen.
Bimetallismus, Portugal.

Buenos Aires, Gold-Agio.
Pest, Gelder.
Ostpreussische Südbahn.
Gaisberg-Bahn.
Warschau-Wiener Eisenbahn.
Amsterdamer Bank.
Bergwerkspapiere.
Ilse, Bergbau-Actiengesellschaft.
Märkische Maschinenbau-Anstalt.
Dynamite Trust Company.
Neue Berliner Omnibus- und Packet-
fahrt-Gesellschaft.
Schultheiss-Brauerei.
Münchener Brauhaus.
Berlin-Wilmersdorfer Terrain-Ges.

Waarenbörse.
Berlin-Passauer Fabriken für Parket-
und Holzbearbeitung.
Nachweisungen von Weizen, Roggen.

I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.

II. Beilage.
Kostroma, Verhaftung des berüchtig-
ten Nihilisten Degalew.
Jäger Puttlitz.

Argentinische National-Regierung.
Nationalbank, Provinzialbank von
Buenos Aires.

Brüssel, Schatzcomité der Argenti-
nischen Gläubiger.
Preussische Staatsbahnverwaltung.
Weimar-Geraer Eisenbahn.
Rückfahrkarten.
Versicherung gegen Eisenbahnunfälle.
Zwickau, Börsen Verkehr.
Berliner Kohlenwerke.
Brauereiactionen.
Börsenverkehr.

III. Beilage.
Allgemeine Verloosungs-Tabelle.

IV. Beilage.
Coupon-Kalender pro Monat Juni cr.

Für den Monat **Juni cr.** eröffnen wir ein **besonderes Abonnement.** Auswärts und in Berlin werden die Bestellungen zum Preise von 3 Mark bei allen Postanstalten, in Berlin zum Preise von 2 Mark 50 Pf. — excl. Botenlohn — bei sämtlichen Zeitungs-Spediteuren, sowie in unserer Expedition, Kronen-Str. 37, entgegengenommen.

Hierzu als **III. Beilage:**
Allgemeine Verloosungs-Tabelle.
No. 22.

Telegraphische Depeschen.

Potsdam, 30. Mai. (C. T. C.) Die heutige Parade der hiesigen Garnison ist bei prächtigen Wetter glänzend verlaufen. Der Kaiser, welcher die Uniform der Garde du Corps mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens trug, war vom Neuen Palais zu Pferde eingetroffen. Bei der Parade führte der Kaiser das Regiment der Garde du Corps der Kaiserin. Allerhöchstwelche mit den Kaiserlichen Prinzen, der Prinzessin Albrecht, dem Erbprinzen und der Erbprinzessin von Meiningen und der Erbprinzessin von Reuss vom Fenster des Stadtschlusses zusah, zweimal vor. Nach zweimaligem Vorbemarsch der in Parade stehenden Truppen vor dem Kaiser hielt Allerhöchstselbe die Kritik ab und besichtigte sodann die Kriegsschule, worauf das Frühstück im Stadtschlusse eingenommen wurde. Nachmittags 3 Uhr werden sich die Kaiserlichen Herrschaften nach Wannsee begeben.

Breslau, 30. Mai. (C. T. C.) Bei der heutigen Schienen-Submission der Königl. Eisenbahn-Direktion Breslau offerirten die Oberschlesischen Werke 15000 to für 127 M. Bei der letzten Submission der Direction Breslau pro Februar-März war der Preis 129 M. bei derjenigen des Directionsbezirks Bromberg 126 M. gewesen.

Düsseldorf, 29. Mai. (Privat-Depesche der Berliner Börsen-Zeitung) In der heutigen General-Versammlung der Düsseldorfer Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Land-Transport wurde die Dividende auf 255 M. = 8 1/2 % des Actien-Capitals festgesetzt und dem Baufonds 10 000 M. zugewiesen.

Stuttgart, 30. Mai. (C. T. C.) Die zweite Kammer trat in wiederholter Berathung des Gesetzes, betreffend die Ortsschulbehörden mit 45 gegen 37 Stimmen dem Beschlusse des Hauses der Standesherren bei, wonach es auch in grösseren Städten unmöglich sein soll, die Aufsicht über die Volksschulen Nichtgeistlichen anzuvertrauen. Der genehmigte zweijährige Staatshaushalt balancirt mit 131 Millionen Mark. Die Landtagssession wird heute geschlossen.

Wien, 30. Mai. (Hirsch T.-B.) Wie der „N. Fr. Pr.“ aus Bukarest geschrieben wird, hat es in Rumänischen Regierungskreisen Aufsehen erregt, dass weder der Zar noch dessen Vertretung am Rumänischen Hof es für nöthig befunden haben, anlässlich des Regierungs-Jubiläums des Königs Carol ein Lebenszeichen von sich zu geben. (?)

Aussig, 30. Mai. (Hirsch T.-B.) Der Aushang im Karbitzer Kohlenrevier erstreckt sich auf neun Schächte. Gestern haben die Arbeiter auf den gräflich-Tarnkasken Werken in Rauding-Schönfeld ebenfalls die Arbeit eingestellt. Die Gesamtzahl der Strikenden beträgt etwa 1000. Die Direction der Werke drohen bei Nichtwiederaufnahme der Arbeit am Montag den Betrieb gänzlich einzustellen.

Prag, 30. Mai. (C. T. C.) Die General-Versammlung der Böhmischen Nordbahn beschloss, aus dem Reingewinn von 802 598 fl. eine Dividende von 5 1/2 % mit 714 990 fl. auszu zahlen, 25 000 fl. als Tantième dem Verwaltungsrathe zuzuweisen und 62 603 fl. auf neue Rechnung vorzutragen. Der Vorsitzende Dr. Schmeykal widmete den verstorbenen Verwaltungsräthen Dr. Wachsmuth und Moritz Gröbe ehrenvolle Nachrufe. Die ausgelosten Verwaltungsräthe wurden wieder, Cahn-Speyer und Heinrich Schmeykal neu gewählt. Auf eine Anfrage erklärte der Vorsitzende, dass die Verhandlungen mit der Regierung wegen der Investitionen noch nicht beendet sind und dass die Verwaltung bestrebt sei, den Aufwand soviel wie möglich zu reduciren. Der Wunsch desselben Actionairs, für die Investitionen Actien und nicht Prioritäten zu emittiren, dürfte Berücksichtigung finden.

Luxemburg, 30. Mai. (C. T. C.) Der Mörder des Oberlieutenants Prager, Uebing, ist heute früh den Deutschen Behörden übergeben worden. Derselbe soll, da er seiner Zeit aus dem Deutschen Heere desertirt ist, vor das Corpsgericht des 16. Armeecorps gestellt werden.

Paris, 29. Mai. (Hirsch T. B.) Das Gerücht von der Demission Freycinets tritt jetzt mit grösserer Bestimmtheit auf; dasselbe wurde noch verstärkt, als es bekannt wurde, dass Freycinet gestern eine lange Unterredung mit dem Präsidenten Carnot gehabt habe, welche sich auf die Demission bezogen haben soll.

Paris, 30. Mai. (Hirsch T. B.) Die Untersuchung in der Melinit-Affaire nimmt ihren normalen Verlauf. Bei der Haussuchung in Autin bei dem Schwiegervater Tripones, Feuvrier, sollen Schriftstücke vorgefunden worden sein, aus denen hervorgeht, dass im Jahre 1885 Feuvrier und Tripones auch das rauchlose Pulver an England verkauft hatten. Sollte sich dies bestätigen, so dürften noch neue Verhaftungen stattfinden.

London, 30. Mai. (C. T. C.) Nach einem Telegramm des „Reuterschen Bureau“ aus Buenos Aires vom 29. d. war die starke Beruhigung der Börse durch die im Congress erlogene Erklärung Zapatas hervorgerufen, dass der jüngste Aufstand in Cordoba nur einen Theil eines gegen die Republik überhaupt gerichteten Complots bildete. Es herrscht vollkommene Ruhe.

Paris, 30. Mai. (C. T. C.) Wie aus Buenos Aires telegraphirt wird, schloss die gestrige Börse infolge einer sehr beträchtlichen Hausse der Prämie auf Gold, welches am Schluss 421 (also ein Agio von 321 %) notirte, in starker Erregung.

London, 29. Mai. (C. T. C.) Das „Reutersche Bureau“ meldet aus Capetown von heute: Eine aus Manica vom 12. d. M. datirte Depesche des Oberst Pennefather, Commandanten der Streitmacht der Englischen Südafrikanischen Gesellschaft, besagt, die Portugiesen hätten die Englischen Truppen unter Captain Hayman bei der 6 Englische Meilen westlich von Massikessi belegenden Anhöhe Chua angegriffen und nach zwei-stündigem Kampfe den Rückzug angetreten. Die Verluste der Portugiesen seien unbekannt, die Engländer hätten keine Verluste erlitten. Der Befehlshaber der Portugiesen, Oberst Reina, habe über Massikessi den Belagerungszustand verhängt und angeordnet, dass die Angehörigen aller Nationalitäten mit Ausnahme der Portugiesen das Land verlassen sollen.

London, 29. Mai. (C. T. C.) Die Amtliche Zeitung meldet die Ernennung des Gouverneurs der Bank von England, William Lidderdale, zum Mitglied des Geheimen Rathes (Privy Council).

Rom, 29. Mai. (C. T. C.) Der Ministerpräsident di Rudini erhielt im Laufe des Abends die telegraphische Meldung, dass die Königliche Untersuchungs-Commission die von Ras Alula vorgeschlagene Unterredung abgelehnt hat.

Mailand, 30. Mai. (Privat-Depesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Der Aufsichtsrath der Italienischen Mittelmeerbahn beschloss gestern, vom ersten Juli cr. auf die Actien 1 1/2 Lire Abschlagsdividende zur Auszahlung zu bringen.

Lissabon, 29. Mai. (C. T. C.) Das Englisch-Portugiesische Abkommen ist gestern unterzeichnet worden. Das Vertragsdocument wird Montag oder Dienstag hier eintreffen und vom Minister des Aeussern, Grafen Valbom, unverweilt dem Cortes vorgelegt werden.

Konstantinopel, 29. Mai. (C. T. C.) Dem heutigen Empfang des Grossfürsten Georg von Russland beim Sultan wohnten der Russische Botschafter Nelidow sowie der Minister des Aeussern Said Pascha bei. Der Sultan überreichte dem Grossfürsten den Osmaniehorden in Diamanten. Hierauf folgte ein Dejeuner, zu welchem der Grossvezier Kiamil Pascha, der Minister des Aeussern, Würdenträger des Türkischen Hofes, der Russische Botschafter und das Gefolge des Grossfürsten geladen waren. Die Abreise des Letzteren erfolgt Sonnabend Mittag.

Ottawa, 29. Mai. (C. T. C.) (Meldung des Reuterschen Bureau.) Der Premierminister von Canada Sir J. A. Macdonald ist gestern von einem Schlaganfall betroffen worden. Die Aerzte hegen keine Hoffnung auf Wiedergenesung. (Siehe auch am Schluss des Blattes.)